



Abend-

Zeitung.

240.

Sonnabend, am 6. October 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler [Th. Hell].

Ich denke Dein!

An F. L. in B....n in Sachsen.)

Ich denke Dein!

Der Seele unerforschlich reges Walten
Zeigt mir Dein Bild in tausend Lichtgestalten;
Und Freude zittert durch des Busens Räume,
Wenn ich entflohn'ner Zeiten Wonne träume;
Drum denk ich Dein!

Ich denke Dein!

Wie unter dichtbelaubten Erheuranken
Wir fest verschlungen saßen in Gedanken,
Und Philomele, durch ihr süßes Flöten,
Sich mühte, düstern Kummer zu ertöden;
Drum denk ich Dein!

Ich denke Dein!

Wie über uns der Sternenfranz erblühte,
Uns reine Jugend in den Herzen glühte;
Wie Donnermelodie'n zur Erde flogen
Und Sphärenklänge durch des Aethers Bogen;
Drum denk ich Dein!

Ich denke Dein!

Als wilder Flammen ungezähmte Wogen
Berheerend durch erglühte Lüfte zogen;
Bernahest Du gern aus Deines Freunde Munde
Der Hoffnung und des Trostes frohe Kunde;
Drum denk ich Dein!

Ich denke Dein!

Wie pfilgesiedert uns die süßen Stunden
Im Seelentausch verschwanden wie Sekunden;

Wie Zeit und Raum und Erd' und Himmel schwanden,
Wenn innig sie sich dann verschlungen fanden;
Drum denk ich Dein!

Ich denke Dein!

„Wird einst Dich dort der Traube Blut erquicken,
Eil' ich zum mag'schen Spiele mit Entzücken!“
So sprachst Du einst. — Ich leerte dort den Becher,
Wohin im Spiele Du beschiedst den Secher,
Und dachte Dein!

Ich denke Dein!

Als ich auf sturmgepeitschten wilden Wogen
Voll Ahnung hin nach fernem Land gezogen,
Wo des Tokaiers glühe Feuerquelle
Zum Flug beschwingt des Blutes träge Welle;
Dort dacht' ich Dein!

Ich denke Dein!

Wo Gensend ere sich in kühnen Sprüngen
Und sichern Flugs von Klipp' zu Klippe schwingen,
Wo Felsen sich auf ew'ge Felsen thürmen,
Und wilde Wogen brausend niedersürmen;
Dort dacht' ich Dein!

Ich denke Dein!

Wo auf der Gletscher eisumkränzten Firnen,
Auf hoher Alpen grauen Felsenfirnen
Dem Blick entwand das niedere Gewimmel,
Wo näher mir und näher ich dem Himmel;
Dort dacht' ich Dein!

Ich denke Dein!

Wenn ich in mannichfach verschlung'nen Wogen
Mit ernstem Pilgerstab die Welt durchzogen;